

Hermann Schrödter

# Analytische Religionsphilosophie

Hauptstandpunkte und Grundprobleme

Verlag Karl Alber Freiburg/München

# Inhalt

1. *Verständigung über Philosophie* 13
  - 1.1 Wirklichkeit von Philosophie:  
Philosophieren 13
  - 1.2 Philosophieren als Selbstvergewisserung des  
Philosophierenden 14
  - 1.3 Grundmöglichkeiten des Philosophierens 16
  - 1.4 Verschränkung der Grundmöglichkeiten 18
  - 1.5 Realzusammenhänge philosophischer Hervor-  
bringung 20
  - 1.6 Philosophie als Wissenschaft 21
  
2. *Religionsphilosophie* 28
  - 2.1 Geschichtliche Voraussetzungen 28
  - 2.2 Methodische Einschränkung: Philosophie als  
Religionsphilosophie 30
  - 2.3 Religionsphilosophie – Religionsphänomeno-  
logie – Religionswissenschaft – Theologie 31
  
3. *Analytische Religionsphilosophie* 34
  - 3.1 Zeitlichkeit des Philosophierens 34
  - 3.2 Die Entfaltung der Religionsphilosophie 36
  - 3.3 Die „sprachliche Wende“ in der Philosophie 38
  - 3.4 Begriffsabgrenzung 43
  - 3.5 Analytische Philosophie als Religions-  
philosophie 50

4. *Anspruch und Durchführung analytischer Religionsphilosophie* 53
- 4.1 Religionsphilosophie als Nebenergebnis 53
- 4.11 Wittgensteins „Tractatus“ und das Mystische 53
- 4.111 Erkenntnistheoretische Reflexion 56
- 4.112 Sagen und Zeigen 59
- 4.113 Das Mystische 65
- 4.114 Der religionsphilosophische Ertrag des „Tractatus“ 69
- 4.12 Metaphysik-Kritik I: Wiener Kreis 72
- 4.121 Überwindung der Metaphysik durch logische Analyse der Sprache 73
- 4.122 Die Grundlagen 76
- Die Idee der Klärung durch logische Analyse 76
  - Die Sprachauffassung im Wiener Kreis 77
  - Die Bedeutung von Bedeutung: Sinnkriterium 79
  - Kategorienlehre 80
- 4.13 Metaphysik-Kritik II: Logischer Empirismus 81
- 4.131 Von Wittgensteins „Tractatus“ zum Logischen Empirismus 81
- 4.132 Sinnlosigkeit religiöser Aussagen 87
- Aufweis der Sinnlosigkeit: Alfred J. Ayer 87
  - Die logische Strategie religiöser Rede: Antony Flew 91
- 4.2 Religionsphilosophie im Gefolge des Logischen Empirismus 100
- 4.21 Empiristisches Sinnkriterium als Norm religiöser Aussagen 100
- 4.211 Pragmatischer Sinn: R. W. Hepburn 100
- 4.212 Ethischer Sinn: R. B. Braithwaite 104

- 4.213 Subjektiver Sinn: R. M. Hare 107
- 4.22 Modifikation des Sinnkriteriums 109
- 4.221 Eschatologische Verifizierbarkeit: J. Hick 109
  - Zur Kritik der Position Hicks 120
- 4.222 Personale Verifizierbarkeit: H. H. Price,  
T. Penelhum 122
- 4.23 Ertrag und Probleme 126
  
- 4.3 Immanenz des Sinnes I: Religionsphilosophie  
auf dem Hintergrund der „Philosophie der  
normalen Sprache“ 129
- 4.31 Grundzüge der „Philosophie der normalen  
Sprache“ 130
- 4.311 Ein Wegbereiter: John Cook Wilson  
(1849–1915) 131
- 4.312 Ein Gründer: Gilbert Ryle (1900–1976) 133
- 4.313 Ein Praktiker: John L. Austin (1911–1960) 135
- 4.32 Religiöse Aussagen als Sprechakte und  
performative Äußerungen 138
- 4.321 Analyse eines religiösen Sprechaktes:  
Smith/McClendon 138
- 4.322 Regeln und Situationen als letzte Sinngebende:  
Bejerholm/Hornig 141
- 4.323 Religiöse Rede als ich-beteiligender Sprach-  
gebrauch: D. D. Evans 143
  - Performativer Gebrauch von Sprache 145
  - Ausdrucksgebrauch von Sprache 147
  - Kausaler Gebrauch von Sprache 147
  
- 4.4 Immanenz des Sinnes II: Religionsphilosophie  
im Umkreis des Spätwerks Wittgensteins 149
- 4.41 Ein Exempel: D. Z. Phillips 149
- 4.42 Die Spätphilosophie Wittgensteins als Grundlage  
analytischer Religionsphilosophie 153

- 4.421 Von der Grammatik als Bild der Wirklichkeit zur Wirklichkeit als Bild der Grammatik: Wittgensteins Selbstkritik am „Tractatus“ 154
- 4.422 Übereinstimmung im Unterschied von Früh- und Spätphase 158
- 4.423 Begriff und Funktion der Sprachspiele bei Wittgenstein 161
- 4.424 Umriss einer Kritik 167
- 4.425 Illustration an einem religionsphilosophisch relevanten Beispiel: Ich-Aussagen 171
- 4.426 Religionsphilosophische Konsequenzen der veränderten Position Wittgensteins 177
  - Glauben im religiösen Sinn 178
  - „Theologie als Grammatik“ 183
- 4.43 Die neue Form der analytischen Religionsphilosophie 186
  - 4.431 Übernahme der neuen Analyse 186
  - 4.432 Zentrale Fragen 188
  - 4.433 Aufgabenbestimmungen von Religionsphilosophie 190
    - Grundzüge 190
    - I. T. Ramsey 192
    - W. F. Zuurdeeg 194
    - F. Ferré 195
    - D. M. High 195
- 4.44 Aufbau, Sinn und Funktion religiöser Sprache 197
  - 4.441 Ganzheitliche Bindung: Ian T. Ramsey 197
  - 4.442 Überzeugung: Willem F. Zuurdeeg 202
  - 4.443 Überzeugung und Sprachspiele: William F. Hordern 205
  - 4.444 Verehrungsobjekt und allumfassende Orientierung: William T. Blackstone 209

- 4.445 Selbstbezüglichkeit und Selbstoffenbarung:  
Dallas M. High 210
- 4.446 Sprache an den Rändern von Sprache:  
Paul van Buren 216
- 4.45 Stand der Debatte: Religionskritik und  
Religionsbehauptung 220
- 4.451 Religiöse Rede als dunkle Rede. Aufforderung  
zum Atheismus: Kai Nielsen 220
- 4.452 „Gott“ als offener Zentralbegriff des religiösen  
Sprachspiels: W. D. Hudson 226
- 4.5 Ertrag und Probleme 231
  
- 5. *Ergebnisse und Grenzen analytischer Religions-  
philosophie* 235
  - 5.1 Verfahren und Begriff der Analyse 235
  - 5.2 Sinnkriterium 244
  - 5.3 Rationalitätskriterium 247
  - 5.4 Resultierende religionsphilosophische Frage-  
stellung 249
  
- 6. *Versuche zu einer „post“-analytischen  
Religionsphilosophie* 252
  - 6.1 Kennzeichnung einer angemessenen Diskussions-  
ebene 252
  - 6.2 Ermittlung des philosophischen Horizonts von  
Religion 255
    - 6.21 Sprechen als Symbolisieren 255
    - 6.22 Von der Analyse der Sprache zur Selbst-  
vergewisserung der Sprechenden 260
    - 6.23 Zeitlichkeit und Endlichkeit des Subjekts als  
Basis eines Religionsbegriffs 266

- 6.231 Sorge und Zeitlichkeit 268  
6.232 Endlichkeit 272
- 6.3 Religion: Erarbeitung ihres Begriffs 279  
6.31 Verständigung über „Begriff“ 280  
6.311 Umfassende Begriffstheorie: G. W. F. Hegel  
(1770–1831) 280  
6.312 Begriffstheorie als Begriffslogik 284  
6.32 Begriffsbestimmung 288  
6.33 Religionsbegriff 293  
6.34 Zur analytisch-kommunikativen Leistung des  
Religionsbegriffs 299

Literaturverzeichnis 304

1. Bibliographien analytischer Religions-  
philosophie 304
2. Textsammlungen in deutscher Sprache 304
3. Quellen und Abhandlungen zu den in Kapi-  
tel 4 behandelten Autoren 305
4. Im Text mit Verfassernamen und Jahreszahl  
zitierte Werke 313

Personenregister 323

Sachregister 326